

[22745.] Zum 1. August wünsche ich den Eintritt eines zweiten Gehilfen in mein Sortimentsgeschäft. Jüngere Herren, die sich durch ein gutes Lehrzeugniß oder sonstige Zeugnisse empfehlen können, ersuche ich, sofern sie auf die Stelle reflectiren, um gef. directe Meldung.

Essen, 18. Juni 1876.

G. D. Bädeler.

[22746.] Die H. Rosenberg'sche Buchhdlg. in Berlin, Leipziger Strasse 135, sucht hauptsächlich für das Leseinstitut, zum ersten Juli einen gewandten Gehilfen. Kenntnisse der Berliner Verhältnisse und der modernen Sprachen erwünscht. Angenehm persönliche Vorstellung.

Auch ein Lehrling kann unter guten Bedingungen placirt werden.

Gesuchte Stellen.

[22747.] Ein junger Gehilfe mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht zum 1. resp. 15. Juli Stellung in einem lebhaften Sortiment. Gef. Offerten unter A. L. befördert die Exped. d. Bl.

[22748.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann von 38 Jahren, militärfrei und unverheirathet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Verlags- oder Zeitungs-Expedition u. s. w. Herr H. A. Stöhr in Leipzig hat sich zur Ertheilung näherer Aufschlüsse gütigst bereit erklärt.

[22749.] Ein erfahrener Gehilfe, im Alter von 32 Jahren, dem beste Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung als Buchhalter oder Correspondent, am liebsten in einer Verlagshandlung. Der Betreffende ist mit der doppelten Buchführung völlig vertraut und hat vorzugsweise erste Stellungen in den angesehensten Berliner und Leipziger Häusern innegehabt. Sein Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offerten und Anfragen werden durch gef. Vermittelung von Herrn Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh. (Harrwitz & Gossmann) in Berlin sub H. # 1. erbeten.

[22750.] Ein junger Mann, militärfrei, der in einer größeren Buchhandlung Norddeutschlands seine Lehrzeit bestanden hat, sucht eine Stelle.

Gef. Offerten erbitte sub R. S. 30. durch die Exped. d. Bl.

[22751.] Ein junger Buchhändler, wegen Krankh. einige Zeit ohne Condition, sucht Stellung als Volontär in einem Leipziger Geschäft. Gefällige Offerten unter J. J. nimmt an die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[22752.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacante Gehilfenstelle zur Nachricht, dass mein bisheriger Gehilfe wider Erwarten rasch genesen ist und deshalb in seiner Stellung verbleibt.

Es thut mir leid, so viele geehrte Herren bemüht zu haben, und bitte ich, mir, mit Rücksicht auf die grosse Zahl, zu gestatten, ihnen auf diesem Wege meinen besten Dank auszusprechen.

Rendsburg, 20. Juni 1876.

Emil Ehlers.

Bermischte Anzeigen.

[22753.] Ein Redacteur, gelernter Buchhändler, sucht anderweitige Stellung an einem Local- oder Provinzialblatte. Gef. Offerten sub W. Z. durch die Exped. d. Bl.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[22754.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppis. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angefündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 \mathcal{M} mit 12½ % für das Sonntagsblatt 50 \mathcal{M} mit 10 % Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten.

— Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

Verlag von S. Schottlaender in Breslau.

[22755.]

Zur erfolgreichen Insertion empfehle ich den Herren Collegen die große politische Zeitung

Schlesische Presse.

(Täglich 3 Ausgaben.)

Die Schlesische Presse ist die mit am weitesten verbreitete Zeitung in den Provinzen Schlesien und Posen (Auflage 8000) und zählt ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und wohlhabenden Kreisen.

Insertionspreis für die Petitzeile 20 \mathcal{M} ; im Reclamentheil pro Zeile 50 \mathcal{M} .

Ferner das täglich erscheinende:

Breslauer Handelsblatt

(32. Jahrgang)

— zugleich Abend-Ausgabe der Schlesischen Presse — welches zu den in Deutschland verbreitetsten Handelsorganen gehört. Insertionspreis für die Petitzeile 30 \mathcal{M} . Bei beiden Zeitungen gewähre ich 25 % Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

Recensions-Exemplare finden nach Möglichkeit eingehendste Besprechung.

Breslau, im Juni 1876.

S. Schottlaender,
Verlags-Buchhandlung.

Maculatur jeder Art

[22756.] kauft stets zu höchsten Preisen
L. M. Glogau Sohn in Hamburg,
gr. Burstah 13.

Recensionsexemplare

[22757.] für die seit 1876 in meinen Verlag übergegangene

Revue critique

d'histoire et de littérature

bitte ich mir von nun an gef. durch die Herren

Hartgé & Le Soudier hier

(Commissionär in Leipzig: Hr. F. Wagner) zukommen zu lassen.

Paris, rue Bonaparte 28.

Ernest Leroux,
Editeur.

[22758.] Anzeigen

für den

„Volksboten“ (Volkskalender) 1877,

40. Jahrg. — Aufl. 20,000 Exempl. —

erbitten wir uns bis zum 5. Juli. Insertionsgebühr f. die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchstaben enth.) od. deren Raum nur 50 \mathcal{M} , 1 Seite 8. — 56 Zeilen — 19 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} (Preis nach Zeilen 28 \mathcal{M}), ½ Seite 10 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} (Preis nach Zeilen 14 \mathcal{M}).

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(C. Berndt & A. Schwarz).

Visitenkartenanstalt

Eßlingen a/N.

[22759.] liefert 100 Visitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Aushängetafel, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 \mathcal{M} — Cliches à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} — zu beziehen.

Wir bitten, diese Aushängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Placaten zu verwechseln.

[22760.] Zur wirksamen Ankündigung militärischer Werke

eignet sich das besonders in der oesterreichischen Armee sehr stark verbreitete

Organ der militairwissenschaftlichen Vereine, herausgegeben vom Ausschusse des militairwissenschaftlichen Vereines in Wien.

Insertate, welche mit 30 \mathcal{M} netto für die einmal gespaltene Petitzeile berechnet werden, vermittelt die Verlagshandlung R. v. Waldheim in Wien.

Insertate

in

Grimm's Wörterbuch.

[22761.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Insertaten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in circa 6 Wochen erscheinenden 10. Lieferung des 4. Bandes II. Abth.

Die Insertionsgebühren betragen 40 Pf. für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 15. Juni 1876.

S. Hirzel.